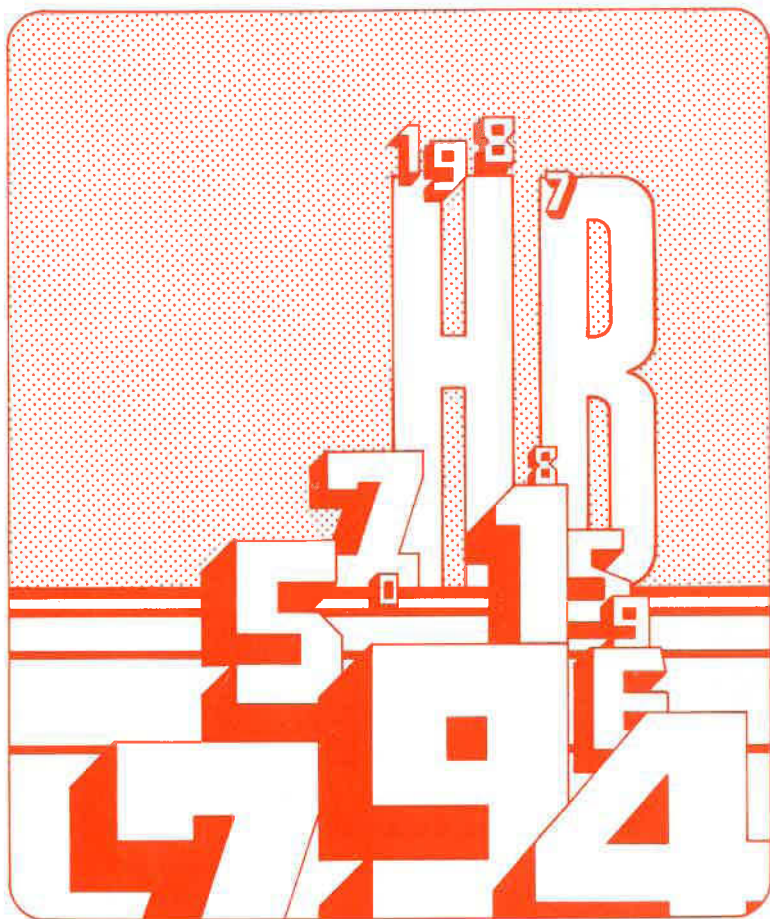




Freie Hansestadt Bremen

Bremen in Zahlen

Ausgabe 1987





Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1986

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigt
- . = Zahlenwert unbekannt
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen und der Landeszentrale für politische Bildung

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

INHALT

Seite

A. Ausgewählte historische Daten 2

B Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen

1. Geographisch-topographische Angaben	4
2. Wohnbevölkerung	5
3. Bevölkerungsbewegung	6
4. Wahlen	8
5. Gesundheitswesen	10
6. Bildungswesen	11
7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport	13
8. Beschäftigte	18
9. Landwirtschaft	19
10. Produzierendes Gewerbe	20
11. Bautätigkeit, Wohnungswesen	22
12. Verkehr	23
13. Verbraucherpreise	24

C Ergebnisse für das Land Bremen

14. Außenhandel bremischer Firmen	26
15. Einzelhandel, Gastgewerbe	28
16. Löhne und Gehälter	29
17. Sozialleistungen, Jugendhilfe	32
18. Rechtspflege	33
19. Geld und Kredit, Finanzen und Steuern	34
20. Bruttoinlandsprodukt	35

D Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich

21. Land Bremen im Ländervergleich	36
22. Stadt Bremen im Städtevergleich	38

E Wichtige Anschriften 40

Ausgewählte historische Daten

- | | |
|-----------|---|
| 780 | Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser. |
| 787 | Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen. |
| 965 | Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag.
Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten. |
| 1043–1072 | Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands. |
| 1303–1308 | Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts. |
| 1358 | Bremens Beitritt zur Hanse. |
| 1404 | Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m). |
| 1619–1622 | Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser. |
| 1623 | Oldenburg erhält das Privileg für den „Elsflether Zoll“, der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt. |
| 1646 | Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom). |
| 1795 | Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten.
(Beginn: 1783) |
| 1806 | Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat. |
| 1827 | Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien. |
| 1849 | Erste demokratische Verfassung Bremens
(wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt). |

- 1876 Gründung der Bremer Straßenbahn.
- 1888 Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
- 1920 Anlage des Flughafens.
Zweite demokratische Verfassung.
- 1928 Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem „Bahnhof am Meer“ wird in Betrieb genommen.
- 1939 - 1945 Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
- 1947 Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
- 1964 Gründungsbeschluß für die Universität.
- 1965 Bremen feiert Jubiläum „Bremen — ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt“.
- 1968 Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen eröffnet.
- 1969 Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
- 1971 Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
- 1974 Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.
- 1978 Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.
- 1979 Das Deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.

Wilhelm Kaisen, Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats von 1945 bis 1965, starb im Alter von 92 Jahren am 19. Dezember 1979.
- 1981 Hochwasserkatastrophe am Hastedter Bulten. Die „neue Weser“ fließt durch Wiesen und das Kleingartengebiet an der Werderbrücke.
- 1983 Nach 139 Jahren wird die AG „Weser“ am 31. 12. 1983 geschlossen. Mit der Schließung der Großwerft verliert Bremen eines seiner traditionsreichsten Unternehmen.
- 1984 Die erste Internationale Nordseeschutz-Konferenz der Umweltminister der acht Nordsee-Anrainer-Staaten tagt in Bremen.
- 1985 Klaus Wedemeier zum Bürgermeister und Präsidenten des Senats gewählt.

1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8° 48' 30"	Länge östl. von Greenwich
		53° 04' 38"	nördl. Breite
	Stadt Bremerhaven (Bgm.-Smidt- Gedächtnis-Kirche)	8° 34' 48"	Länge östl. von Greenwich
		53° 32' 45"	nördl. Breite
Größte Längen- und Breitenerstreckung	Stadt Bremen	38 km Länge	16 km Breite
	Stadt Bremerhaven	15 km Länge	8 km Breite
Länge der Grenzen		189,5 km	
	davon Stadt Bremen	136,5 km	
	Stadt Bremerhaven	53,0 km	
Länge der Weser in bremischem Gebiet		52,7 km	
	davon Stadt Bremen	41,7 km	
	Stadt Bremerhaven	11,0 km	
Fläche	Land Bremen	40 425 ha	
	davon Stadt Bremen	32 674 ha	
	Stadt Bremerhaven	7 751 ha	
darunter			
Gebäude- und Freifläche	Land Bremen	12 243 ha	
	davon Stadt Bremen	10 128 ha	
	Stadt Bremerhaven	2 115 ha	
Erholungs- fläche	Land Bremen	2 958 ha	
	davon Stadt Bremen	2 598 ha	
	Stadt Bremerhaven	360 ha	
Landwirtschafts- fläche	Land Bremen	13 712 ha	
	davon Stadt Bremen	12 064 ha	
	Stadt Bremerhaven	1 648 ha	

2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Wohnbevölkerung¹⁾				
insgesamt	654 170	659 898	521 976	526 377
Alter in Jahren (in %)				
unter 6	5,0	5,0	5,0	4,9
6 bis unter 15	7,8	8,1	7,7	7,9
15 bis unter 65	69,5	69,6	69,4	69,6
65 und mehr	17,7	17,4	18,0	17,7
Familienstand				
männlich (Anzahl)	306 831	309 425	241 623	243 654
ledig in %	44,4	44,3	43,9	43,7
verheiratet in %	47,0	47,3	47,7	48,0
verwitwet und geschieden in %	8,6	8,4	8,5	8,3
weiblich (Anzahl)	347 339	350 473	280 353	282 723
ledig in %	34,0	33,9	34,3	34,2
verheiratet in %	43,1	43,3	42,8	43,0
verwitwet und geschieden in %	22,9	22,8	22,9	22,8
Ausländer insgesamt ²⁾ . . .	48 672	46 972	39 345	37 945

1) Stand 31.12.d.Js.— 2) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 31.12. d.Js.

3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Heirat, Scheidung				
Eheschließungen				
Anzahl	3 904	3 804	3 106	3 046
auf 1 000 Einwohner	5,9	5,7	5,9	5,8
Ehescheidungen				
Anzahl	1 680	1 999	1 316	1 544
auf 1 000 Einwohner	2,6	3,0	2,5	2,9
Geburt				
Lebendgeborene				
Anzahl	5 745	5 294	4 579	4 226
auf 1 000 Einwohner	8,7	8,0	8,7	8,0
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	5 047	4 721	4 007	3 782
Ausländer (Anzahl) . .	698	573	572	444
Totgeborene				
Anzahl	27	21	21	15
auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	4,7	4,0	4,6	3,5
Überschuß der Geborenen (+) bzw. d. Gestorbenen (-)				
Anzahl	- 2 962	- 3 251	- 2 406	- 2 576
auf 1 000 Einwohner	- 4,5	- 4,9	- 4,6	- 4,9
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	- 3 577	- 3 745	- 2 911	- 2 963
Ausländer (Anzahl) . .	+ 615	+ 494	+ 505	+ 387
Tod				
Gestorbene				
Anzahl	8 707	8 545	6 985	6 802
auf 1 000 Einwohner	13,3	12,9	13,3	12,9

noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Wanderungen				
Zuzüge insgesamt	23 197	23 500	18 336	19 036
dav. Deutsche	15 484	11 885	12 211	12 561
Ausländer	7 713	7 615	6 125	6 475
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	8 039	7 846	6 185	6 381
aus dem Bundesgebiet	15 158	15 654	12 151	12 655 ¹⁾
dar. aus Niedersachsen	10 225	10 491	7 803	8 188
dar. aus dem Umland ²⁾	x	x	4 850 ³⁾	5 173
Fortzüge insgesamt	25 963	25 966	20 331	20 603
dav. Deutsche	19 801	19 571	15 352	15 354
Ausländer	6 162	6 395	4 979	5 249
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	5 483	6 077	4 296	4 860
in das Bundesgebiet	20 480	19 889	16 035	15 743 ¹⁾
dar. nach Niedersachsen	12 824	12 271	9 842	9 552
dar. in das Umland ²⁾	x	x	6 630 ³⁾	6 475
Wanderungsgewinn (+)				
bzw. -verlust (—) insgesamt	— 2 766	— 2 466	— 1 995	— 1 567
dav. Deutsche	— 4 317	— 3 686	— 3 141	— 2 793
Ausländer	+ 1 551	+ 1 220	+ 1 146	+ 1 226
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	+ 2 556	+ 1 769	+ 1 889	+ 1 521
gegenüber dem Bundesgebiet	— 5 322	— 4 235	— 3 884	— 3 088 ¹⁾
dar. gegenüber Niedersachsen	— 2 599	— 1 780	— 2 039	— 1 364
dar. gegenüber d. Umland ²⁾	x	x	— 1 780 ³⁾	— 1 302

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.— 2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).— 3) vorläufige Zahlen.

4. Wahlen

Bürgerschaftswahl	Land Bremen		Stadt Bremen	
	25.09.	07.10.	25.09.	07.10.
	1983	1979	1983	1979
Wahlberechtigte	519 918	521 416	420 015	420 552
Wähler insgesamt	414 157	409 144	340 988	336 239
in % der Wahlberechtigten	79,7	78,5	81,2	80,0
dar. Briefwähler	48 885	39 245	41 503	33 151
in % der Wähler insgesamt .	11,8	9,6	12,2	9,9
Gültige Stimmen	410 240	406 911	338 010	334 844
davon (in %)				
SPD	51,3	49,4	51,2	48,7
CDU	33,3	31,9	33,4	32,0
F.D.P.	4,6	10,7	4,7	11,1
GRÜNE ¹⁾	2,4	5,1	2,4	5,3
GRÜNE ²⁾	5,4	—	5,5	—
Sonstige	3,0	2,7	3,0	2,8

Sitzverteilung (jeweils nach dem Stand bei der Wahl)

Sitze insgesamt	100 ³⁾	100 ³⁾	80 ⁴⁾	80 ⁴⁾
davon				
SPD	58	52	46	41
CDU	37	33	30	26
F.D.P.	—	11	—	9
GRÜNE ¹⁾	—	4	—	4
GRÜNE ²⁾	5	—	4	—
Sonstige	—	—	—	—

1) Bremer Grüne Liste.— 2) DIE GRÜNEN.— 3) Bürgerschaft (Landtag).—

4) Stadtbürgerschaft:

noch: 4. Wahlen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
Bundestagswahl	25.01. 1987	06.03. 1983	25.01. 1987	06.03. 1983
Wahlberechtigte	521 646	523 260	422 733	422 520
Wähler insgesamt	431 635	462 122	353 396	376 398
in % der Wahlberechtigten	82,7	88,3	83,6	89,1
dar. Briefwähler	44 653	43 737	37 510	36 721
in % der Wähler insgesamt	10,3	9,5	10,6	9,8
Gültige Zweitstimmen . . .	428 183	457 684	350 517	372 856
davon (in %)				
SPD	46,5	48,7	45,9	47,6
CDU	28,9	34,2	28,9	34,6
F.D.P.	8,8	6,5	9,1	6,8
GRÜNE ¹⁾	14,5	9,7	14,8	10,1
Sonstige	1,3	0,8	1,2	0,8
	Land Bremen		Stadt Bremen	
Europawahl	17.06. 1984	10.06. 1979	17.06. 1984	10.06. 1979
Wahlberechtigte	522 495	523 566	422 143	422 009
Wähler insgesamt	288 002	347 370	238 314	286 148
in % der Wahlberechtigten	55,1	66,3	56,5	67,8
dar. Briefwähler	31 231	37 721	26 331	31 571
in % der Wähler insgesamt	10,8	10,9	11,0	11,0
Gültige Stimmen	285 063	344 984	235 961	284 266
davon (in %)				
SPD	48,0	53,0	47,6	52,0
CDU	31,0	32,7	31,2	33,2
F.D.P.	4,5	8,3	4,6	8,7
GRÜNE ¹⁾	11,9	4,7	11,9	4,8
Sonstige	4,6	1,3	4,7	1,3

1) DIE GRÜNEN.

5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Krankenhäuser¹⁾	17	17	14	14
dar. Akutkrankenhäuser	15	15	12	12
Planmäßige Betten insgesamt				
Anzahl	7 907	8 081	6 450	6 590
auf 10 000 Einwohner	120,9	122,5	123,6	125,2
Personal in den Krankenhäusern				
Hauptamtliche Ärzte	1 108	1 051	892	846
Krankenschwestern/-pfleger	3 312	3 121	2 564	2 501
Kinderkrankenschwestern	533	423	465	363
Krankenpflegehelfer/-innen	505	509	407	409
Stationär behandelte Kranken- hauspatienten	155 635	151 455	123 638	120 692
Berufstätige Ärzte insgesamt				
Ärzte	2 102	2 022	1 719	1 666
Zahnärzte ²⁾	389	420	324	349
Apotheken³⁾ (einschl. Kranken- hausapotheken)				
Berufstätige Apotheker				
insgesamt	376	391	308	318
Apotheken insgesamt	186	184	146	144
dar.				
Öffentliche Apotheken	182	180	143	141
Einwohner je öffentliche				
Apotheke	3 594	3 666	3 650	3 733

1) einschl. Lazarett in der Justizvollzugsanstalt Bremen-Oslebshausen mit 35 Betten.— 2) Angaben lt. Zahnärztekammer Bremen.— 3) Angaben lt. Apothekenkammer Bremen.

6. Bildungswesen

Land Bremen		Stadt Bremen	
1986	1985	1986	1985

Schulen

(ohne vorschulische Einrichtungen)

Schüler an Schulen der

allgemeinen Ausbildung	70 334	74 713	55 988	59 484
dav. Grundschulen (ohne E 2) .	20 979	21 178	16 340	16 507
schulformunabhängige				
Orientierungsstufen	10 745	11 093	8 443	8 626
Hauptschulen	5 733	6 331	4 058	4 461
integrierte Haupt- und				
Realschulklassen . . . . .	...	334	...	334
Realschulen	9 311	10 024	7 391	7 912
Gymnasien	17 405	19 264	14 598	16 179
dav. Mittelstufe	8 159	8 994	6 814	7 543
Oberstufe	9 246	10 270	7 784	8 636
Integrierte Gesamtschulen .	2 422	2 680	1 996	2 215
Freie Waldorfschule	502	478	502	478
Sonderschulen	3 237	3 331	2 660	2 772
allgemeinen Fortbildung	913	898	620	619
dav. Abendhauptschulen .	81	86	50	56
Abendrealschulen	315	299	242	226
Abendgymnasien	517	513	328	337
beruflichen Aus- u. Fortbildung ¹⁾	39 940	40 108	31 536	31 661
dar. Berufsschulen	30 804	30 966	24 289	24 444
dav. BS-dual ²⁾	28 873	28 648	22 792	22 612
Berufsvorbereitungs-				
jahr ³⁾	703	804	562	649
Berufsgrundbildungs-				
jahr ⁴⁾	1 228	1 514	935	1 183
dav. in Vollzeitform				
(BGJ/S)	1 017	1 270	745	988
in Teilzeitform				
(BGJ/K)	211	244	190	195
Berufsoberschule	369	378	369	378
Berufsaufbauschulen	99	100	87	78
Berufsfachschulen ⁵⁾	5 359	5 468	4 083	4 176
Fachoberschulen	1 487	1 317	1 319	1 163
Fachschulen	812	821	541	530
Schulen des Gesund-				
heitswesens	1 010	1 058	848	892

Lehrer⁶⁾ an Schulen der

allgemeinen Aus- u. Fortbildung	...	6 347	...	5 122
beruflichen Aus- u. Fortbildung .	...	1 456	...	1 204

1) ohne private Ergänzungsschulen.— 2) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System).— 3) berufsvorbereitende Lehrgänge in Teil- bzw. Vollzeitform: Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Ausländer (MBSE), Ausbildungsvorbereitungsjahr (AVJ).— 4) Berufsgrundbildungsjahr in schulischer Form (BGJ/S) bzw. in kooperativer Form (BGJ/K).— 5) einschl. Kinderpfleger im Anerkennungsjahr.— 6) voll- und teilbeschäftigte hauptberufliche Lehrer (ohne Referendare).

noch: 6. Bildungswesen

Land Bremen	
WS	WS
1986/87	1985/86

Hochschulen

Studenten (ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer)
an der

Universität Bremen ¹⁾	9 321	8 343
Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen	733	709
Hochschule Bremen	4 126	3 973
Hochschule Bremerhaven	1 009	930

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	205	221
---	-----	-----

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal
an der

Universität Bremen	hauptberufl. ²⁾	...	794
	nebenberufl. ³⁾	...	267
Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen	hauptberufl. ²⁾	52	54
	nebenberufl. ³⁾	100	r 59
Hochschule Bremen	hauptberufl. ²⁾	205	199
	nebenberufl. ³⁾	49	37
Hochschule Bremerhaven	hauptberufl. ²⁾	53	60
	nebenberufl. ³⁾	23	29
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	hauptberufl. ²⁾	15	11
	nebenberufl. ³⁾	59	51

1) ohne Doktoranden und Kontaktstudenten.— 2) Professoren, Hochschulassistenten, wissenschaftlich/künstlerische Mitarbeiter und Lehrkräfte für besondere Aufgaben.— 3) Emeriti, Gastprofessoren, Gastdozenten, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte, wissenschaftliche Hilfskräfte und Tutoren.

7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

	Spielzeit	
	1985/86	1984/85
Öffentliche Theater Stadt Bremen		
Vorstellungen		
Theater am Goetheplatz	215	225
Schauspielhaus	273	205
Concordia	57	65
Niederdeutsches Theater	249	236
Ausgegebene Karten		
Theater am Goetheplatz	161 471	172 991
Schauspielhaus	68 929	54 077
Concordia	5 175	6 185
Niederdeutsches Theater	127 881	125 084
Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven		
Vorstellungen		
Großes Haus	260	265
Kleines Haus	108	100
Niederdeutsche Bühne	85	79
Ausgegebene Karten		
Großes Haus	151 002	158 497
Kleines Haus	11 229	7 774
Niederdeutsche Bühne	8 608	8 126

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremen

1986

1985

Stadthalle Bremen

Veranstaltungen	542	500
Besucher insgesamt	1 044 760	964 605
dar.		
6-Tage-Rennen	130 000	98 500
Reit- und Springturnier	35 000	32 000
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie . .	180 000	155 000

Ausleihen in den Bibliotheken

Stadtbibliothek Bremen	2 355 900	2 332 500
----------------------------------	-----------	-----------

Sportstätten

Sportplätze	p 317	p 317
Sporthallen	p 199	p 199
Freibäder	9	9
Hallenbäder	10	10
Tennisplätze	p 196	p 196

Besucher in Museen

Übersee-Museum	219 100	203 700
Focke-Museum	99 400	104 800
Heimatismuseum Vegesack	17 200	20 200
Kunsthalle	85 100	94 500
Gerhard-Marcks-Stiftung	17 000	12 300

Die bestbesuchten Ausstellungen der Bremer Museen

Focke-Museum.	Besucher	Kunsthalle	Besucher
Bilder für Alle	ab 01.01.86	Louis Corinth	
Geschichte der Photographie		Die Bilder vom	28 413
in Bremen im 19. Jahrhundert	45 906	Walchensee	
v.01.12.85 – 01.06.86			
Das Teufelsmoor		Gerhard von Graeve-	
1975 – 1985		nitz – Retrospektive	14 292
Photographien von Jörg	21 234	Auguste Rodin	
Andermatt		Photographien	9 744
v.09.06.86 - 24.08.86			

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremerhaven

1986 1985

Besucher in Museen und Aquarien

Zoo am Meer ¹⁾	289 700	309 100
Nordseemuseum ²⁾	16 500	27 000
Morgenstern-Museum	6 400	8 600
Deutsches Schiffahrtsmuseum	323 900	318 000
Kunsthalle Bremerhaven	7 400	4 400
Speckenbüttel Freilichtmuseum Geestbauernhs. ³⁾	2 100	2 100
Speckenbüttel Freilichtmuseum Marschenhaus ³⁾	2 900	3 200

Ausleihen in den Bibliotheken

Stadtbibliothek Bremerhaven	621 700	652 500
---------------------------------------	---------	---------

Sportstätten

Sportplätze	p 29	p 29
Sporthallen	p 57	p 57
Freibäder	2	2
Hallenbäder	3	3
Tennisplätze	p 29	p 29

1) Früher Tiergrotten und Nordsee-Aquarium.— 2) Früher Institut für Meeresforschung.— 3) Nur von April bis September geöffnet.

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Die Spielzeit 1986/87

Die Spielzeit 86/87 des Schauspiels wurde eröffnet mit der Premiere des Stückes AUSSAGEN NACH EINER VERHAFTUNG AUF GRUND DES GESETZES GEGEN UNSITTlichkeit des südafrikanischen Dramatikers Athol Fugard in der Inszenierung von Sigrid Herzog. Im Zusammenhang mit dieser Inszenierung erarbeitete der Jugendclub des Bremer Schauspiels sein erstes eigenes Programm mit dem Titel „BEFUND NEGERTIEF. Sechszwanzig Versuche einer angemessenen Auseinandersetzung mit Südafrika“. Eine Woche nach dem Fugard folgte bereits die Premiere von Pam Gems: PIAF, dem Erfolgsstück der Saison mit Maria Happel als Piaf in der Inszenierung von Torsten Fischer. — Am 4. November im Theater am Goetheplatz dann FAUST, der Tragödie zweiter Teil. Die Wiederaufnahme von Faust I folgte am 1. Februar, so daß bis zum 1. Mai 1987 in Bremen die in der bundesdeutschen Theaterlandschaft wohl einmalige Möglichkeit besteht, den gesamten FAUST zu sehen. — Im November gab es neben FAUST II noch drei weitere Premieren des Schauspiels: Am 15. einen Bertolt-Brecht-Abend mit Liebesliedern und Geschichten unter dem Titel DAS IST ES, WAS UNS SO ZUSAMMENTREIBT mit Traute Hoess und Roger Jannotta in der Inszenierung von Hans Falar. — Am 23.11. eine einmalige Matinee im Schauspielhaus der Szenischen Lesung von Arno Schmidts DER VOGELHÄNDLER VON IMST, das Rudolf Danker zusammen mit Günter Krämer für das „Heide(n)spektakel“ im Juni in Eschede in Szene gesetzt hatte. — Am 30. eine Neuinszenierung von Slawomir Mrozek: TANGO in der Regie von Cornel Franz. — Rudolf Zollner, der ehemalige Oberspielleiter in Bremerhaven — der mit Beginn der Spielzeit 87/88 als Schauspieler fest im Bremer Ensemble sein wird — inszenierte erfolgreich das Stück SCHLAFZIMMERGÄSTE des englischen Dramatikers Alan Ayckbourn. — Der Film- und Opernregisseur Werner Schroeter hatte mit der im Januar 87 folgenden Premiere von August Strindbergs RAUSCH seine zweite Inszenierung im Bremer Schauspiel. Seine Inszenierung von Georg Büchners LEONCE UND LENA aus der Spielzeit 85/86 wurde ebenfalls im Januar wiederaufgenommen. Zusammen mit DANTONS TOD von Georg Büchner und LENZ, eine Szenische Rezitation mit Peter Schröder als „Theater außerdem . . .“ und der Szenischen Lesung DIE REDE DES GEORG BÜCHNER VOR DER DARMSTÄDTER AKADEMIE . . . von Gerhard Zwerenz mit Benno Iffland (der sowohl den Danton als auch den Leonce spielt) hatte das Schauspiel einen Büchner-Zyklus anlässlich des 150. Todestages am 19. Februar im Programm. — Nach der ZOO-GESCHICHTE von Edward Albee in der Inszenierung von Rudolf Danker am 11.3. wird die zweite Spielzeithälfte fortgesetzt mit zwei Stücken von Anton Čechov: DIE MÖWE, in der Regie von Günter Krämer (Kostüme: Xenia Hausner) am 27.3. und DREI SCHWESTERN in der Regie von Torsten Fischer (Bühne und Kostüme: Bernd Damovsky) am 23.4. Torsten Fischers Inszenierung der DREI SCHWESTERN führt hin zu seiner Inszenierung der Uraufführung DIE ÜBERGANGSGESELLSCHAFT von Volker Braun, der Čechovische Komödienfiguren in die heutige DDR verpflanzt. Diese Uraufführung ist gleichzeitig die Eröffnung des Norddeutschen Theatertreffens in Bremen. — Im Mai hatte im Concordia die zweite Produktion des Jugendclubs Premiere, in der Inszenierung von Brigitte Maier und Benno Iffland spielten die Jugendlichen Rainer Werner Fassbinders KATZELMACHER. Im Juni inszenierte der israelische Regisseur David Levin die deutschsprachige Erstaufführung PRINCIPIA SCRIPTORIAE des jungen amerikanischen Dramatikers Richard Nelson (Premiere 6.6.).

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Die neue Spielzeit wurde im Theater am Goetheplatz mit einer Neueinstudierung von Richard Wagners Oper DER FLIEGENDE HOLLÄNDER unter der musikalischen Leitung von GMD Pinchas Steinberg eröffnet. Schon einige Wochen vorher hatte eine spektakuläre Koproduktion des Bremer Theaters mit dem Niederdeutschen Theater in Walle Premiere: DER BREMER FREISCHÜTZ oder DE BRUUTSCHUSS, sehr frei nach Carl-Maria von Weber. Kammersänger Karsten Küsters sang den Kaspar auf plattdeutsch und Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters spielten auf zur „Freischütz“-Parodie. Einer der berühmtesten Regisseure unserer Zeit, Rudolf Noelte, inszenierte in Bremen dann Webers DER FREISCHÜTZ in einer überaus gelungenen werkgetreuen Konzeption. Friedrich Pleyer dirigierte, die Hauptpartien sangen Willi Nett, Adalbert Waller, Stella Kleindienst, Dorothee Harsch, Walter Fink und Josef Protschka.

Im November wurde die ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER im Theater am Goetheplatz aufgeführt und erfolgreich bis März 1987 gespielt. Dominique Mentha inszenierte dann die Strauß-Operette EINE NACHT IN VENEDIG. — Arno Wüstenhöfer und Gerhard Schneider (Regie und musikalische Leitung) verhalfen im Januar 1987 Manfred Gurlitts Oper WOZZECK zu spektakulärer Rehabilitation: das überregionale Presse-Echo war überwältigend. Die Marie sang Kammersängerin Katherine Stone, Richard Salter war der Wozzeck. — Bizets Meisterwerk CARMEN gelangte unter der musikalischen Leitung von GMD Pinchas Steinberg zum fulminanten Opernereignis der Saison. — Weiter im Spielplan des Bremer Musiktheaters: im April wurde in Koproduktion mit dem Glyndebourne Festival Strawinskys THE RAKE'S PROGRESS im Bühnenbild des berühmten Malers David Hockney aufgeführt (Musikalische Leitung: Gerhard Schneider, Regie: John Cox), und im Mai hatte die Richard-Strauss-Oper SALOME Premiere (Musikalische Leitung: Pinchas Steinberg, Regie: Giancarlo del Monaco). — Die Spielzeit klingt aus mit Bellinis I CAPULETI E I MONTECCHI (Regie: Nicolas Joel).

Ein Ereignis, daß das Bremer Theaterleben in der Spielzeit 86/87 bedeutsam prägte, war das 15. Norddeutsche Theatertreffen, an dem alle norddeutschen Theater in Bremen mit ihren wichtigsten Aufführungen in Bremen gastierten (ca. 50 Theaterraufführungen in 10 Tagen: vom 24. April 1987 bis 3. Mai 1987) !

Nach dem Weggang von Reinhild Hoffmann, der bisherigen Leiterin des Bremer Tanz-Theaters, präsentierte sich Bremens völlig neuformiertes Tanz-Theater den nun sehr kritischen Augen der Öffentlichkeit und landete gleich einen riesigen Erfolg sowohl beim Publikum als auch bei der Presse: „GEZEITEN. Daisy tritt über die Ufer“ ist der Titel des ersten Tanz-Theaterabends der neuen Leiterin Rotraut de Neve und Heidrun Vielhauer.

8. Beschäftigte

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land Bremen		Stadt Bremen	
	2. Vj. 1986	2. Vj. 1985	2. Vj. 1986	2. Vj. 1985
Insgesamt ¹⁾	284 248	281 440	234 798	231 482
Männer	175 611	173 473	145 481	142 646
Frauen	108 637	107 967	89 317	88 836
darunter Ausländer	13 867	14 077	11 083	11 148
Männer	9 974	10 098	8 331	8 313
Frauen	3 893	3 979	2 752	2 835
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	949	1 476	788	829
Energiewirtschaft u. Wasser- versorgung, Bergbau	4 232	4 278	3 646	3 692
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	83 483	81 270	70 185	67 688
darunter				
Maschinenbau	5 614	5 106	5 100	4 734
Schiffbau	10 066	10 515	4 222	4 205
Elektrotechnik	11 860	11 265	11 329	10 689
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe	12 982	13 260	10 766	11 133
Baugewerbe	13 900	14 247	11 585	11 665
Handel	48 074	48 993	40 319	40 889
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	36 149	35 890	30 486	30 373
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	11 961	11 759	10 312	10 270
Dienstleistungen	58 961	57 726	48 877	48 014
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	7 512	6 776	5 906	5 341
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	19 027	19 025	12 694	12 721

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.—

2) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

9. Landwirtschaft

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1983	1979	1983	1979
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche der landw. Betriebe¹⁾ in ha	12 992	13 824	12 186	12 936
dav. Landw. genutzte Fläche	10 510	11 198	10 037	10 642
Waldflächen, Forsten, Holzungen	470	567	274	366
Gebäude-, Hofflächen, Wegeland, priv. Park- u. Grünanlagen, Ziergärten	1 449	1 463	1 416	1 425
Sonstige Flächen	563	596	459	503
Landw. Betriebe¹⁾ insgesamt	588	645	506	556
dav. mit einer landw. genutzten Fläche				
unter 1 ha	122	149	107	128
1 bis unter 2 ha	81	79	57	55
2 bis unter 5 ha	72	84	51	65
5 bis unter 20 ha	114	115	97	97
20 bis unter 100 ha	196	215	191	208
100 und mehr ha	3	3	3	3
	1986	1985	1986	1985
Ernte in t				
Getreide	8 378	7 654		
Kartoffeln	295	306		
Obst	.	.		
Gemüse	.	.		
Viehwirtschaft				
Rindvieh	16 816	17 500	16 364	16 979
Schweine	4 351	5 452	4 169	5 155
Pferde	1 031	.	824	.
Milcherzeugung in t	27 899	27 131	27 288	26 549
Schlachtmenge in t	49 717	48 651	.	.
Fischerei				
Anlandungen der Seefischerei in t	96 913	81 753	—	—

1) Landw. Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden sowie kleinere Betriebe und Gesamtflächen, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha landw. genutzter Fläche entsprechen.

10. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
Insgesamt				
Betriebe	345	343	274	271
Beschäftigte	75 965	74 973	65 766	64 000
Umsatz in Mill. DM	22 075	22 313	19 828	20 017
dar. Auslandsumsatz				
in Mill. DM	7 397	8 383	6 885	7 802
Geleistete Arbeiterstunden				
in Mill.	86	86	73	72
Lohn- und Gehaltssumme				
in Mill. DM	3 430	3 256	3 021	2 836
Heizölverbrauch in 1 000 t	142	85	129	71
Stromverbrauch in				
Mill. kWh	1 821	1 890	1 738	1 802
Beschäftigte				
Grundstoff- u. Produktions-				
gütergewerbe	8 187	8 096	7 750	7 638
Investitionsgüter produzierendes				
Gewerbe	48 972	47 589	42 899	40 799
dar. Maschinenbau	7 109	6 606	5 849	5 475
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep.v.Kfz usw.	17 509	16 165	17 363	15 989
Schiffbau	8 937	9 843	5 107	5 220
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten	9 891	9 579	9 685	9 329
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	6 243	6 231	5 678	5 653
Nahrungs- u. Genuß-				
mittelgewerbe	12 563	13 057	9 439	9 910
dar. Fischverarbeitung	2 920	2 953	—	—
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln	1 843	1 927	1 843	1 927
Umsatz in Mill. DM				
Grundstoff- und Produktions-				
gütergewerbe	2 868	3 096	2 777	2 997
Investitionsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	11 338	11 435	10 631	10 643
dar. Maschinenbau	1 092	1 056	966	947
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep. v.Kfz. usw.	6 420	5 410	6 411	5 398
Schiffbau	1 152	2 411	650	1 812
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten	2 040	1 926	2 021	1 907
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	1 046	1 051	967	976
Nahrungs- und Genuß-				
mittelgewerbe	6 823	6 731	5 453	5 400
dar. Fischverarbeitung	1 215	1 186	—	—
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H. v.				
Kaffeemitteln	2 722	2 694	2 722	2 694

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten u. mehr.

noch 10.: Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Löhne und Gehälter in Mill. DM				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .	3 430	3 256	3 021	2 836
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	363	351	346	335
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 296	2 132	2 038	1 858
dar. Maschinenbau	323	291	271	246
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.v.Kfz. usw. . . .	875	768	871	764
Schiffbau	395	420	222	225
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	479	439	473	431
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	240	231	217	209
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .	531	542	420	434
dar. Fischverarbeitung	104	101	—	—
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeeemitteln	90	94	90	94
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .	86,2	86,4	72,8	71,8
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	9,0	8,9	8,5	8,4
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	56,4	55,7	48,4	46,7
dar. Maschinenbau	7,5	7,0	5,9	5,6
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.v.Kfz. usw. . . .	23,1	21,1	23,0	20,9
Schiffbau	11,2	12,9	6,1	6,8
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	8,4	8,4	8,0	8,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7,7	7,8	7,1	7,1
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .	13,1	13,9	8,8	9,6
dar. Fischverarbeitung	4,0	4,0	—	—
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeeemitteln	1,8	2,1	1,8	2,1
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹⁾	487	518	419	447
Beschäftigte ¹⁾	10 194	10 751	8 651	9 187
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 ²⁾	1 188	1 174	1 000	995
Umsatz in 1 000 DM ²⁾	103 289	105 836	88 451	93 217

1) Stand 30.6.— 2) Monat Juni.

11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Baugenehmigungen				
Wohnungen insgesamt ¹⁾	1 118	1 573	1 018	1 350
Baufertigstellungen				
Wohnungen insgesamt ¹⁾	1 124	2 107	978	1 887
Wohnungen in Wohnge- bäuden mit ...Räumen in %				
1 u. 2 Räume	18	15	19	15
3 Räume	22	27	20	27
4 Räume	16	26	16	26
5 u. mehr Räume	44	32	45	32
Wohnfläche je Wohnung in m ² 2)	88	82	86	81
Ausstattung mit Zentral- heizung in %	99	99	99	99
Gebäude- u. Wohnungsbestand				
Wohngebäude	121 861	121 387	103 329	102 896
Wohnungen ¹⁾	332 179	331 158	268 670	267 736

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehen-
den Gebäuden.— 2) Wohnungen im Wohnbau einschl. Baumaßnahmen.

12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1986	1985	1986	1985
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe . . .	9 882	9 838	5 697	5 965
Güterumschlag				
in 1 000 t	29 493	29 827	15 092	15 654
dav. Massengut	11 435	11 412	6 913	6 611
Stückgut	18 058	18 415	8 179	9 043
dar. im Container- verkehr	9 071	8 665	1 426	1 603
Binnenschifffahrt				
Angekommene Schiffe . . .	10 151	9 942	8 311	8 070
Güterumschlag				
in 1 000 t	5 756	5 645	4 678	4 514
dav. Empfang	3 612	3 685	2 858	2 895
Versand	2 144	1 960	1 820	1 619
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge . . .	16 904	14 054	16 904	14 054
Fluggäste in 1 000	782	740	782	740
Fracht in t	4 632	3 862	4 632	3 862
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen				
in 1 000	114 808	r 112 601	96 118	r 94 433
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz ¹⁾	289 757	277 691	241 787	230 594
dar. Pkw ²⁾	259 346	248 135	216 664	206 319
Lkw	13 792	13 507	11 390	11 126
Nachrichtenverkehr				
Fernsprechanlüsse ³⁾ . . .	352 045	343 726	289 076	281 772
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle ⁴⁾	22 986	22 118	18 013	17 245
dar. mit Personenschaden . .	4 129	4 130	3 241	3 237
Getötete	70	56	53	47
Verletzte	4 733	4 736	3 709	3 688
Reiseverkehr⁵⁾				
Gästebetten	4 930	4 484	3 918	3 482
Gästeübernachtungen				
in 1 000	689	688	559	547
dar. Ausländer	182	191	143	141

1) Stichtag 01.07.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) ohne Neben-
anschlüsse.— 4) einschl. Bagatellunfälle.— 5) Gewerbliche Beherbergungs-
stätten mit 9 Betten und mehr.

13. Verbraucherpreise

Stadt Bremen

Dezember 1986 Dezember 1985

Nahrungs- und Genußmittel (Meßzahlen 1980 = 100)

Brot und Backwaren

Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, 500 g	124,0	116,1
Weißbrot, 500 g	123,2	119,2

Nährmittel

Zucker, EG-Kategorie I, Kristallraffinade, 1000 g	110,6	112,9
---	-------	-------

Milch und Milchprodukte, Eier, Speisefette

Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	106,2	108,8
Deutsche Eier, Kl. A, Gewichtsklasse 3 in Packungen zu 10 Stück	100,4	102,7
Pflanzenfett zum Braten und Backen, Marken- ware, in Packungen zu 250 g	121,4	150,8

Fleisch, Wurst, Tiefkühlkost

Rindfleisch, Schmorbraten, ohne Knochen	111,0	113,0
Schweinefleisch, Kotelett	102,7	113,4
Rinderleber, frisch	106,5	108,6
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	114,5	115,8
Kalbsschnitzel	105,2	104,5

Fisch, Fischwaren

Goldbarschfilet, frisch	151,5	143,2
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt, frisch	166,3	147,1
Fischstäbchen in Packungen zu 300 g	96,3	103,8
Seelachsfilet, frisch	140,4	124,7
Heringe in Tomatensosse, in Ds. zu 190 - 200 g	103,2	108,5

Gemüse, Obst

Weißkohl	85,7	69,1
Lauch (Porree)	70,1	81,7
Tomaten	88,1	84,9
Zwiebeln	83,7	88,9
Apfelsinen	121,6	144,5
Zitronen	119,3	138,7
Bananen, Markenware	109,8	103,6

Süßwaren

Vollmilch-Schokolade in Tafeln, Markenware	105,5	90,6
--	-------	------

noch: 13. Verbraucherpreise

Stadt Bremen

Dezember	Dezember
1986	1985

Nahrungs- und Genußmittel (Meßzahlen 1980 = 100)

Genußmittel, Getränke

Bohnenkaffee, gemahlen, 500 g, mittlere Qualität	108,3	104,2
Schwarzer Ceylon-Tee, 100 g, mittlere Qualität	118,2	135,0
Doppelkorn 38 %, in 0,7 l Flaschen	129,8	126,9
Tabak, Feinschnitt, 50 g, mittlere Qualität	155,7	153,0

Sonstige Verbrauchs- und Gebrauchsgüter (Meßzahlen 1980 = 100)

Bekleidung

Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 50, reine Schurwolle, gute Verarbeitung	123,7	122,1
Herren-Hose, Mischgewebe aus etwa 55 % synth. Faser u. etwa 45 % Schurwolle, Gr. 50, mittlere Qualität	128,9	124,5
Herren-Handschuhe, Schweinsleder ungefüttert, Gr. 8	123,9	123,7
Bademantel für Herren, Velours-Baumwolle, Gr. 50, gute Qualität	119,8	111,5
Damen-Rock aus Mischgewebe, auf Taft gefüttert, Gr. 42, mittlere Qualität	133,2	120,4
Damen-Hemd, Baumwolle, Gr. 42, mittlere Qualität	131,9	121,2
Damen-Feinstrumpfhose, mit Zwickel, synthetische Faser, I.Wahl, Gr. 42/44	105,9	103,2

Haushaltswaren

Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, rostfrei 18/10, mit geschliffenem Boden, etwa 3 l Inhalt	121,8	118,8
--	-------	-------

Elektrogeräte, sonstige Gebrauchsgegenstände

Kühlschrank, Tischform, Kompressorsystem, 3-Stern-Gefrierfach mit Abtauautomatik, Inhalt etwa 160 l	108,5	108,9
Eimer, Kunststoff, hitzebeständig, etwa 10 l Inhalt	121,9	116,0
Elektro-Rasenmäher, 220 Volt, 800 Watt	104,6	97,1

Brennstoffe, Benzin, Elektrischer Strom

Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	52,0	114,2
Normal-Benzin, Markenware mit Bedienung, 10 l, Elektrischer Strom, Grund- u. Arbeitspreis für drei Räume, einschl. Küche, bei Abnahme von 75 kwh, monatlich	78,3	112,6
	143,7	126,9

14. Außenhandel bremischer Firmen

Land Bremen*)

1986 1985

Einfuhr in Mill. DM

Insgesamt	9 900	10 831
Ernährungsgüter	4 140	4 118
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	559	525
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 469	1 616
Genußmittel	2 112	1 976
Gewerbliche Güter	5 760	6 713
dav. Rohstoffe	1 387	2 159
Halbwaren	1 291	1 561
Fertigwaren	3 082	2 993
Vorerzeugnisse	545	549
Enderzeugnisse	2 538	2 445
Wichtige Warengruppen		
Kaffee	1 720	1 460
Elektrotechnische Erzeugnisse	902	760
Eisenhalbzeug	629	785
Wolle	525	736
Südfrüchte	484	525
Baumwolle	457	863
Fische, Fischzubereitungen	311	253
Ölkuchen	303	346
Kraftstoffe, Schmierstoffe	300	399
Wichtige Herkunftsländer		
Großbritannien	816	1 038
Japan	656	509
Frankreich	546	590
Vereinigte Staaten	488	534
Italien	481	461
Kolumbien	462	598
Niederlande	448	504
Belgien-Luxemburg	367	372
Brasilien	357	724
Australien	323	476

*) Einfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

Land Bremen*)

1986 1985

Ausfuhr in Mill. DM

Insgesamt	6 378	6 967
Ernährungsgüter	2 472	2 528
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	420	513
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	531	597
Genußmittel	1 521	1 418
Gewerbliche Güter	3 906	4 439
dav. Rohstoffe	389	511
Halbwaren	455	520
Fertigwaren	3 062	3 408
Vorerzeugnisse	330	333
Enderzeugnisse	2 731	3 075

Wichtige Warengruppen

Kaffee	1 039	913
Elektrotechnische Erzeugnisse	969	1 119
Maschinen	515	548
Eisenhalbzeug	311	352
Fische, Fischzubereitungen	281	291
Wolle	228	311
Ölkuchen	195	174
Sonst. pflanzl. Nahrungsmittel	139	161

Wichtige Verbrauchsländer

Frankreich	766	785
Belgien-Luxemburg	632	602
Vereinigte Staaten	605	846
Niederlande	524	508
Italien	408	521
Österreich	360	361
Dänemark	353	344
Großbritannien	334	353
Schweiz	243	241
China	140	265

*) Ausfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

15. Einzelhandel, Gastgewerbe

Land Bremen
1986¹⁾ 1985

Einzelhandel (Meßzahlen 1980 = 100)

Umsatz insgesamt ²⁾	92,0	92,9
davon im Einzelhandel mit		
— Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	92,7	95,3
— Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	88,9	88,2
— Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische Erzeugnisse)	57,0	61,2
— Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushalts- großgeräten, Musikinstrumenten	132,0	131,8
— Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	90,8	88,5
— Pharmazeut. u. kosmet. Erzeugnissen, med. Art., Reinigungsm., Anstrichbed.	97,2	97,6
— Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	72,6	67,8
— Fahrzeugen, Fahrzeugs., -zubehör u. -reifen	99,7	99,1
— Sonst. Waren, Waren versch. Art	91,8	92,0
Beschäftigte insgesamt	84,5	87,4
davon im Einzelhandel mit		
— Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	89,8	94,0
— Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	87,1	88,8
— Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische Erzeugnisse)	70,4	77,2
— Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushalts- großgeräten, Musikinstrumenten	90,3	97,3
— Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	99,0	88,7
— Pharmaz. u. kosmet. Erzeugnissen, med. Art., Reinigungsm., Anstrichbed.	93,8	97,0
— Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	97,1	96,1
— Fahrzeugen, Fahrzeugs., -zubehör u. -reifen	78,1	79,1
— Sonstigen Waren, Waren versch. Art	79,8	82,2

Gastgewerbe (Meßzahlen 1980 = 100)

Umsatz insgesamt ²⁾	80,1	86,3
darunter im		
— Beherbergungsgewerbe	102,3	105,2
— Gaststättengewerbe	75,8	83,1
Beschäftigte insgesamt	94,5	100,0
darunter im		
— Beherbergungsgewerbe	109,8	105,6
— Gaststättengewerbe	92,1	99,8

1) vorläufige Werte.— 2) real, d.h. in Preisen von 1980.

16. Löhne und Gehälter

Land Bremen

1986 1985

Verdienste im Handwerk in DM¹⁾²⁾

Alle erfaßten Gewerbebezüge	665	647
dar.: Vollgesellen	688	665
Kraftfahrzeugmechaniker	608	610
dar.: Vollgesellen	632	631
Schlosser	745	728
dar.: Vollgesellen	792	744
Tischler	670	623
dar.: Vollgesellen	680	643
Bäcker	632	649
dar.: Vollgesellen	685	686
Fleischer	633	623
dar.: Vollgesellen	700	683
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	679	662
dar.: Vollgesellen	690	671
Elektroinstallateure	672	627
dar.: Vollgesellen	707	643
Maler und Lackierer	674	640
dar.: Vollgesellen	683	650
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	704	696
dar.: Vollgesellen	724	722

1) halbjährl. November.— 2) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste (nur Männer).

noch: 16. Löhne und Gehälter

Arbeiterverdienste in DM ¹⁾	Land Bremen	
	1986	1985
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	733	714
Industrie (ohne Bauindustrie)	734	718
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	834	807
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie . . . dar.: Gewinnung und Verarbeitung	724	738
von Steinen und Erden	865	772
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	599	576
Holzbearbeitung	611	551
Investitionsgüterindustrie	749	731
dar.: Stahl-, Leichtmetall und Schienenfahrzeugbau ²⁾	766	738
Maschinenbau, Lokomotivbau	737	724
Schiffbau	744	749
Elektrotechnik	698	665
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlg., Härtung . . .	624	592
Verbrauchsgüterindustrie	672	667
dar.: Holzverarbeitung	602	616
Druckerei und Vervielfältigung	844	828
Textilgewerbe	646	660
Bekleidungsgewerbe	418	398
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	677	658
dar.: Fischverarbeitung	547	525
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	720	678

1) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter zusammen,—

2) ohne Lokomotivbau.

noch: 16. Löhne und Gehälter

Land Bremen

1986 1985

Angestelltenverdienste in DM¹⁾

Industrie ²⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 746	3 614
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	4 309	4 162
Industrie (ohne Bauindustrie)	4 304	4 161
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	4 179	4 035
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 322	4 154
dar.: Gewinnung und Verarbeitung von		
Steinen und Erden	4 058	3 787
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	3 843	3 606
Holzbearbeitung	3 666	3 462
Investitionsgüterindustrie	4 467	4 321
dar.: Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau ³⁾	3 994	3 925
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 975	3 866
Schiffbau	4 180	4 195
Elektrotechnik	4 583	4 386
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlg., Härtung	3 794	3 713
Verbrauchsgüterindustrie	3 817	3 743
dar.: Holzverarbeitung	3 681	3 543
Druckerei, Vervielfältigung	3 580	3 499
Textilgewerbe	4 062	4 019
Bekleidungsgewerbe	3 139	3 181
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 828	3 729
dar.: Fischverarbeitung	3 226	3 123
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	4 426	4 162
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 215	3 104
dar.: Großhandel	3 197	3 094
Einzelhandel	2 627	2 580
Kreditinstitute	3 639	3 486
Versicherungsgewerbe	3 900	3 758
Handelsvermittlung	3 490	3 287

1) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten zusammen.—

2) einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.— 3) ohne Lokomotivbau.

17. Sozialleistungen – Jugendhilfe

Land Bremen

1986 1985

Kriegsopferfürsorge

Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ . . .	24 392	25 579
Bruttoausgaben in 1 000 DM	20 436	19 393

Lastenausgleich

Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen	882	r 1 221
---	-----	---------

Sozialhilfe

Bruttoausgaben in 1 000 DM	485 738	r 459 912
Bruttoausgaben je Einwohner in DM	740,80	r 693,75

Wohngeld

Empfänger	46 370	r 38 353
gezahlte Beträge in 1 000 DM	90 061	64 360

Öffentliche Jugendhilfe

Pflegekinder in Familienpflege . . . . .	...	1 375
Minderjährige unter Amtsvormundschaft . . . . .	...	728
Minderjährige unter Amtspflege . . . . .	...	7 476
Adoptionen unter Mitwirkung des Jugendamtes . . . . .	...	105

1) Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

18. Rechtspflege

Land Bremen

1986 1985

Personal der ordentlichen Gerichte am 31.12.

Richter	166	167
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst	628	610
dav. Beamte	314	291
Angestellte	314	319

Personal der Staatsanwaltschaft am 31.12.

Staatsanwälte	54	55
Amtsanwälte	15	15
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst	138	149
dav. Beamte	69	71
Angestellte	69	78

Strafverfolgung

Abgeurteilte	14 011	13 817
dar. Verurteilte	9 293	9 097
dav. Erwachsene	8 255	7 912
Heranwachsende	676	807
Jugendliche	362	378

Strafvollzug

Einsitzende Strafgefangene am 31.03.	745	727
und zwar Erwachsene	691	658
Strafgefangene im offenen Vollzug	142	146

Bewährungshilfe

Hauptamtliche Bewährungshelfer	35	35
Unterstellungen am 31.12. ¹⁾	2 501	2 444
dav. Erwachsene	1 854	1 770
Heranwachsende	478	488
Jugendliche	169	186

1) Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellungen).

19. Geld und Kredit, Finanzen und Steuern

		Land Bremen	
		1986	1985
Kreditinstitute			
Kredite an Nichtbanken in Mill. DM ¹⁾	24 175	24 686	
Einlagen von Nichtbanken in Mill. DM ¹⁾	18 156	16 597	
dar. Spareinlagen in Mill. DM	6 725	6 291	
Zahlungsschwierigkeiten			
Konkurse	289	276	
Vergleiche	—	3	
Ausgaben²⁾ der öffentlichen Haushalte in Mill. DM			
dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung	5 521 ³⁾	5 337 ⁴⁾	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	369	356	
Bildungswesen, Wissenschaft, kult. Angelegenheiten	256	250	
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung	1 053	1 042	
Gesundheit, Sport, Erholung ⁵⁾	906	855	
Kommunale Gemeinschaftsdienste	550	538	
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	270	263	
	291	317	
Öffentliche Schulden in Mill. DM	11 466	10 516	
dar. Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 002	10 057	
Steueraufkommen in Mill. DM			
Gemeinschaftsteuern	6 207	6 714	
dar. Lohnsteuer	4 609	5 197	
Veranlagte Einkommensteuer	2 162	2 125	
Körperschaftsteuer	387	458	
Umsatzsteuer	181	265	
Einfuhrumsatzsteuer	423	746	
	1 345	1 499	
Bundessteuern	810	761	
dar. Mineralölsteuer	65	59	
Kaffeesteuer	568	516	
Branntweinmonopol	117	127	
Landessteuern	240	206	
dar. Kraftfahrzeugsteuer	91	74	
Vermögensteuer	54	48	
Biersteuer	27	25	
Gemeindesteuern	548	550	
dar. Grundsteuer A u. B	140	136	
Gewerbsteuer (nach Ertrag u. Kapital)	374	389	
Steuereinnahmen in Mill. DM	2 587	2 634	

1) ohne Wechselkredite sowie ohne durchlaufende Kredite.— 2) Volkswirtschaftliche Gesamtausgaben.— 3) Angaben für 1985.— 4) Angaben für 1984.— 5) ohne Krankenhäuser.

20. Bruttoinlandsprodukt

		Land Bremen	
		1985 ¹⁾	1984 ¹⁾
Bruttoinlandsprodukt (Mill. DM)			
in jeweiligen Preisen		26 289	25 007
in Preisen von 1980		22 672	22 037
Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche (Mill. DM)			
in jeweiligen Preisen			
Warenproduzierendes Gewerbe		9 323	8 625
Handel und Verkehr		6 548	6 344
Dienstleistungsunternehmen		5 515	5 300
Staat, private Haushalte, Org. o. E.		3 406	3 305
in Preisen von 1980			
Warenproduzierendes Gewerbe		7 981	7 619
Handel und Verkehr		5 753	5 635
Dienstleistungsunternehmen		4 461	4 326
Staat, private Haushalte, Org. o. E.		3 002	2 985
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Mill. DM)			
Inlandskonzept		14 167	13 780
Inländerkonzept		9 884	9 711
Bruttolohn- u. -gehaltsummen (Mill. DM)			
Inlandskonzept		11 469	11 149
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (DM)			
in jeweiligen Preisen		39 658	37 263
in Preisen von 1980		34 201	32 838

1) vorläufige Werte.

21. Land Bremen im Ländervergleich 1985

	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Fläche	1 000 km ²	248,7	15,7	0,8
Bevölkerung	1 000	61 020	2 614	1 580
männlich	1 000	29 190	1 265	739
weiblich	1 000	31 830	1 350	841
Einwohner je km ²	Anzahl	245	166	2 093
Eheschließungen	1 000	365	15	9
Lebendgeborene	1 000	586	23	13
Gestorbene	1 000	704	31	22
Erwerbstätige	1 000	26 626	1 146	694
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 262	60	8
Produzierendes Gewerbe	1 000	11 095	351	182
Handel, Verkehr u. Nachrichtenüberm.	1 000	4 780	244	200
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	9 490	492	304
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	1 000	1 584	25	51
Arbeitslose ³⁾	1 000	2 304	117	89
Landwirtschaftliche Betriebe ⁴⁾	1 000	721	31	1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	12 019	1 090	15
Beschäftigte ³⁾⁵⁾	1 000	6 943	166	140
Umsatz ⁵⁾⁶⁾	Mrd. DM	1 497	37	91
Baugenehmigungen ⁷⁾	Anzahl	252 248	9 436	4 869
Bestand an Wohnungen ⁸⁾	1 000	26 782	1 170	805
Bestand an Personenkraftwagen ⁹⁾	1 000	25 845 ¹⁰⁾	1 067	593
Spareinlagen	Mill. DM	631 098 ¹¹⁾	17 830	15 744
Schüler und Studenten ¹²⁾	1 000	11 273	459	307
Ärzte ¹⁾	1 000	155	6	6
Betten in Krankenhäusern ¹⁾	1 000	667	27	17
Kassenmäßige Steuereinnahmen ¹³⁾	Mill. DM	437 199	11 144	37 655
Bruttostundenverdienste der				
Industriearbeiter	DM	16,39	16,24	18,25
Bruttomonatsverdienste der Angestellten				
in Industrie und Handel	DM	3 589	3 301	3 863

1) Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1986, 73. Jg. (Stand: 31.12.1984).—
 lich genutzter Fläche.— 5) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe mit im allgem. 20
 Nichtwohngebäuden.— 8) 1984.— 9) Stand: 01.07.— 10) Einschl. Fahrzeugen der Bundesb
 nalen Aufgaben, ohne Filialnetz.— 12) An Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- u
 Verteilung.— 14) nur in Krankenhäusern.

Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
47,4	0,4	34,1	21,1	19,8	35,8	70,6	2,6	0,5
7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 045	1 860
3 455	309	7 956	2 657	1 731	4 465	5 257	497	858
3 742	350	8 718	2 872	1 884	4 806	5 717	549	1 002
152	1 632	489	262	182	259	156	407	3 874
41	4	101	32	23	55	66	7	12
67	5	160	50	35	94	111	10	18
84	9	191	63	43	93	122	13	33
2 959	255	6 775	2 446	1 553	4 299	5 244	406	849
211	/	170	62	91	218	425	8	8
1 116	85	3 015	985	638	2 038	2 245	181	259
556	65	1 206	470	264	670	869	76	160
1 076	104	2 384	929	560	1 372	1 705	141	422
84	14	419	180	54	378	273	19	87
346	40	733	165	124	210	345	53	81
113	0	92	56	55	123	245	4	0
2 736	11	1 619	779	729	1 515	3 456	68	1
635	75	1 947	617	364	1 393	1 304	140	163
152	22	424	112	83	258	243	26	48
22 479	1 573	56 409	20 806	17 023	49 032	61 026	2 799	6 796
3 061	329	7 188	2 401	1 587	3 947	4 696	463	1 133
2 980	248	6 932	2 496	1 614	4 073	4 694	459	637
61 577	6 291	155 410	57 244	35 796	99 790	121 034	9 422	16 214
1 360	130	3 215	983	630	1 733	1 918	181	357
15	2	40	15	9	24	27	2 ¹⁴⁾	9
69	8	170	66	42	102	121	12	34
33 310	6 963	127 224	41 814	18 794	67 783	69 409	5 036	18 068
16,68	17,59	16,78	16,59	16,07	16,51	15,22	16,87	16,27
3 378	3 614	3 661	3 650	3 525	3 692	3 454	3 510	3 600

2) Sozialversicherungspflichtig: Ende Juni.— 3) Jahres durchschnitt.— 4) Ab 1 ha landwirtschaft-
Beschäftigten und mehr.— 6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.— 7) Wohnungen in Wohn- und
ahn und -post.— 11) Einschl. Postgiro- und Postsparkassen und Kreditinstituten mit überregio-
nd Fortbildung sowie an Hochschulen.— 13) Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern vor der

22. Die Stadt Bremen im Städtevergleich 1985 — Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern —

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
Einwohner am 31.12. insgesamt ¹⁾	1 860 084	1 579 884	1 266 549	916 153
dar. Ausländer insgesamt ¹⁾	248 656	155 103	205 522	115 742
% ¹⁾	12,7	9,8	16,2	12,6
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der Einwohner insgesamt ¹⁾	+ 11 499	— 12 563	— 902	— 6 133
% ¹⁾	+ 0,6	— 0,8	— 0,1	— 0,7
Zugezogene auf 1 000 Einw. ¹⁾	53,3	35,8	58,4	38,9
Fortgezogene auf 1 000 Einw. ¹⁾	39,1	37,7	56,7	43,2
Wanderungsgewinn (+) -verlust (—) auf 1 000 Einw. ¹⁾	+ 14,1	— 1,9	+ 1,8	— 4,4
Lebendgeborene auf 1 000 Einw. ¹⁾	9,7	8,0	7,8	9,1
Gestorbene auf 1 000 Einw. ¹⁾	17,6	14,0	10,3	11,4
Geburten (+) / Sterbeüberschuß (—) auf 1 000 Einw. ¹⁾	— 7,9	— 6,0	— 2,5	— 2,3
Beschäftigte im Verarb. Gewerbe (einschl. Prod. Handwerk) im Sept. insgesamt ⁶⁾	165 243	140 853	174 478	106 423
je 1 000 Einwohner ⁶⁾	89	89	137	110
Bestand am 31.12. Wohngebäude insgesamt ¹⁾	182 154	204 260	114 098	110 158
Wohnungen insgesamt ¹⁾	1 139 682	809 946	604 746	452 087
Wohnungen je 1 000 Einwohner	613	513	477	493
Rohzugang an Wohnungen insgesamt ¹⁾	7 368	4 897	8 440	5 295
je 10 000 Einwohner ¹⁾	40	31	67	58
Kraftfahrzeugbestand am 01.07.1) ²⁾⁵⁾ auf 1 000 Einwohner	395	420	455	440
dar. PKW auf 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾	344	374	405	393
Gemeindesteuern in DM je Einwohner ¹⁾³⁾	711	1 836	1 871	1 546
Realsteuerkraft insgesamt in DM je Einwohner ⁷⁾	505	721	784	647

1) Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 73. Jg.— 2) einschl. vorübergehend
rung der Gewerbesteuerumlage.— 4) Monatsdurchschnitt.— 5) ohne Anhänger.— 6) Quelle:
(Finanzen und Steuern) des Statistischen Bundesamtes.— 8) Jahresdurchschnitt.

Essen	Frankfurt a.M.	Dortmund	Düssel- dorf	Stuttgart	Duisburg	Bremen	Hannover
619 991	595 348	572 094	561 686	561 628	518 260	526 377	508 298
38 537 6,2	130 893 22,0	48 492 8,5	73 787 13,1	100 285 17,9	61 732 11,9	35 462 6,7	51 786 10,2
— 5 714 — 0,9	— 4 286 — 0,7	— 7 603 — 1,3	— 4 157 — 0,7	+ 61 + 0,0	— 4 569 — 0,9	— 4 143 — 0,8	— 5 712 — 1,1
23,3 26,9	50,4 53,5	25,2 33,7	44,5 46,7	60,6 57,9	31,0 36,1	36,0 39,0	43,3 49,1
— 3,6	— 3,1	— 8,5	— 2,3	+ 2,7	— 5,2	— 3,0	— 5,8
8,2 13,8	8,3 12,4	8,7 13,4	8,2 13,3	8,3 10,9	9,1 12,7	8,0 12,9	7,9 13,3
— 5,6	— 4,1	— 4,7	— 5,1	— 2,6	— 3,6	— 4,9	— 5,4
49 923 80	101 831 166	57 448 ¹⁾⁸⁾ 100 ¹⁾⁸⁾	77 719 138	123 741 223	80 198 ¹⁾⁸⁾ 154 ¹⁾⁸⁾	64 539 122	77 419 145
77 646 296 312 478	65 247 313 173 526	75 360 282 359 494	59 960 298 965 532	66 044 261 155 465	68 461 248 691 480	102 896 267 736 509	54 275 264 861 521
1 311 21	2 336 39	1 789 31	2 137 38	2 628 47	1 095 21	1 887 36	2 086 41
438 395	500 449	437 393	485 436	473 424	417 376	438 392	387 345
1 288	2 841	1 008	2 003	1 971	959	1 435	1 587
569	1 266	362	905	1 038	319	567	709

abgemeldeter Fahrzeuge.— 3) einschl. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer; nach Abfüh-
Hamburg in Zahlen Heft 9/86.— 7) Quelle: Fachserie 14, Reihe 10. 1. Jahrgang 1985

Wichtige Anschriften

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Dr. Dieter Klink
Präsident
Haus der Bürgerschaft am Markt

SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Klaus Wedemeier
Präsident des Senats, Bürgermeister
Senator für kirchl. Angelegenheiten
Dienstsz: Rathaus

Dr. Henning Scherf
Bürgermeister
Senator für Jugend und Soziales
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Claus Grobecker
Senator für Finanzen
Vorsitzender der Senatskommission
für das Personalwesen
Dienstsz: Contrescarpe 67 - 71

Volker Kröning
Senator für Inneres
Dienstsz: Contrescarpe 22 - 24

Wolfgang Kahrs
Senator für Rechtspflege und Strafvollzug
Dienstsz: Richtweg 16 - 22
Senator für Bundesangelegenheiten
Schaumburg-Lippe-Straße 7 - 9
5300 Bonn 1

Horst Werner Franke
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst
Dienstsz: Rembertring 8 - 12

Eva-Maria Lemke
Senator für Arbeit
Dienstsz: Contrescarpe 73

Dr. Henning Scherf
Senator für Gesundheit und Sport
Dienstsz: Große Weidestr. 4 - 16

Eva-Maria Lemke
Senator für Umweltschutz
Dienstsz: Große Weidestr. 4 - 16

Bernd Meyer
Senator für das Bauwesen
Dienstsz: Ansgaritorstr. 2

Werner Lenz
Senator für Wirtschaft und Außenhandel
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Oswald Brinkmann
Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr
Dienstsz: Kirchenstr. 4 - 5a

BEHÖRDEN

Senatskanzlei: Neues Rathaus,
Polizei und Paßamt, Am Wall 199
Arbeitsamt, Steinsetzerstr. 11
Postamt 5, An der Weide 27
Spätschalterstunden bis 22.30 Uhr

VERKEHRSVEREIN

Tourist Information
gegenüber dem Hauptbahnhof
montags bis donnerstags 8 - 20 Uhr,
freitags 8 - 22 Uhr, sonnabends 8 - 18 Uhr,
sonntags 9.30 - 15.30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofplatz 29
Tivoli-Hochhaus, Mo. - Fr. 8.30 - 16.30 Uhr

SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Bibliothekstraße
Hochschule Bremen, Langemarckstr. 116
Handelskammer Bremen, Am Markt 13
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen
Landessportbund, Eduard-Grünow-Str. 30
Angestelltenkammer Bremen, Violenstr. 27
Arbeiterkammer Bremen, Bahnhofstr. 32
Bremer Innovations- und Technologiezentrum,
Bibliothekstraße
Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Rembertring 2

GENERALKONSULATE IN BREMEN

Bangladesh: Martinistraße 58
Bolivien: Weserstr. 73e (Vegeack)
Spanien: Schwachhauser Ring 124
Türkei: Am Wall 97 - 98
Zaire: Bornstr. 16 - 17

KONSULATE IN BREMEN

Belgien: Herrlichkeit 5
Benin: Langenstraße 52 - 54
Brasilien: Am Sedanplatz 2
Chile: Wilhelm-Kaisen-Brücke 1
Costa Rica: Hutfilterstraße 6 - 8
Dänemark: Schlachte 15 - 18
Ecuador: Parkstraße 101
Finnland: Überseehafen, Hafenhochhaus
Frankreich: Töferbohmstr. 8
Gambia: Hinter der Mauer 9
Ghana: Contrescarpe 18
Großbritannien: Herrlichkeit 6
Guinea-Bissau: Am Wall 142
Haiti: Retbergweg 8
Honduras: Breitenweg 29
Indonesien: Domshof 26
Irland: A.d. Schleifmühle 29
Italien: Sielwall 54
Liberia: Schlachte 31
Niederlande: Altenwall 2 - 5
Norwegen: Faulenstr. 2 - 12
Österreich: Martinistraße 21
Pakistan: Präsident-Kennedy-Platz 1
Panama: Domshof 14 - 15
Peru: Martinistraße 58
Schweden: Am Wall 114 - 115
Südafrika: Domshof 14 - 15
Togo: Schlachte 32

KONSULATE IN BREMERHAVEN

Barbados: Borriesstr. 6
Island: Friedrich-Albert-Pust-Platz
Senegal: Hoebelstr. 29

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitere Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; Berichtszeitraum 1981 — 1985 erscheint in Kürze.

Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 - 1976

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen und 34 Schaubildern (DM 38,-).

Statistische Monatsberichte

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik (Preis des Einzelheftes: DM 4,50).

Statistische Mitteilungen

Quellenbände mit Ergebnissen aus Großzählungen, Handel, Verkehr und Wahlen.

Statistische Berichte

Etwa 70 laufende Reihen mit aktuellen Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken, z.B. Bevölkerung, Bautätigkeit, Produzierendes Gewerbe, Seeverkehr.

Statistik aktuell

Faltblatt mit Kurzinformationen zu verschiedenen Themen.

Stadtforschung

Unter Stadtforschung werden hier die Aufbereitungs-, Analyse- und Darstellungsmethoden zusammengefaßt, die unter wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen kommunale Tatbestände erfassen, diese auf ihre Bestimmungsfaktoren untersuchen, ihre gegenseitigen Abhängigkeiten erklären und Entwicklungstendenzen aufzeigen.

Auskünfte erteilt das

Statistisches Landesamt Bremen

— Bibliothek —

An der Weide 14 - 16

Postfach 10 13 09

2800 B r e m e n 1

Tel.: (0421) 361 6070

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter können in der Bibliothek des Statistischen Landesamtes Bremen eingesehen werden.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr.